

## 2. Adressen

### 2.05 Serienbriefe und Adressaufkleber

#### Inhaltsverzeichnis

[2.5.1 Allgemeines](#)

[2.5.2 Adressen auswählen](#)

[2.5.3 Adressaufkleber](#)

[2.5.4 Vorgehensweise](#)

[2.5.5 Adressen exportieren](#)

[2.5.6 Feldbeschreibung](#)

[2.5.7 Adressen übernehmen](#)

#### 2.5.1 Allgemeines

Mit DdD Cowis backoffice können Adressaufkleber gedruckt und Adressen für Serienbriefe exportiert werden. Bei diesem Verfahren sind die gestalterischen Möglichkeiten sehr viel größer, da Textverarbeitungsprogramme speziell dafür ausgelegt sind. Des Weiteren sind, z.B. in Winword, bereits Vorlagen für die gängigsten Etikettenhersteller und deren Formate verfügbar, so dass Sie sehr einfach mit beliebigen Etikettenformaten arbeiten können.

#### 2.5.2 Adressen auswählen

Grundsätzlich werden zur Serienbrieffertstellung nicht alle Adressen benötigt. Deshalb sollte mit Hilfe einer Selektion die Vielzahl der Adressen eingegrenzt werden.

**Wichtig:** Als Standardanschrift wird die Anschrift verwendet, welche in der Adressenauskunft als Hauptadresse steht. Wenn unter dem Punkt "Kontakte" mehrere Ansprechpartner eingetragen sind, wird als Standardansprechpartner der mit "\*" gekennzeichnete Eintrag übernommen (siehe dazu [Adressen anlegen](#)).

#### 2.5.3 Adressaufkleber

## 2. Adressen

Die einfachste Möglichkeit der Serienbrieffertstellung besteht darin, Adressaufkleber zu drucken. Dafür wechseln Sie unter „Einstellungen/Druckparameter“ und konfigurieren die A4-Seite für den Adress-Etiketten-Druck.

### 2.5.4 Vorgehensweise

Zuerst die Adressen auswählen. Unter dem Menüpunkt "Drucken/Spezielles/Adressetiketten drucken" kann der Druck dann gestartet werden. Wenn der Serienbrief als Infopost verschickt wird, sollte als Sortierung "PLZ/Ort" gewählt werden.

### 2.5.5 Adressen exportieren

Der Ablauf erfolgt folgendermaßen:

1. Adressen in DdD Cowis backoffice markieren.
2. Menüpunkt "Extras/Datenexport/Winword-Format" (Tastenkombination [Shift]+[F10]) wählen).

### 2.5.6 Feldbeschreibungen

#### Maske

Hier kann ein Name für die Eingabemaske vergeben werden (Auswahlliste).

#### Adresse

Hier muß mit J/N - Schalter angegeben werden, ob die Adresse exportiert werden soll. Bei "J" wird die Standardadresse verwendet.

Bei "N" öffnet sich bei jeder Adresse eine Auswahlliste der in Frage kommenden Anschriften.

#### Ansprechp.

## 2. Adressen

Per J/N - Schalter wird festgelegt, ob der Ansprechpartner exportiert wird. Bei der Eingabe von "Ja" öffnet sich hier das nächste Fenster, in dem wieder mit "J/N" bestimmt wird, ob der Standardansprechpartner verwendet werden soll.

### Rufnummer

und Fax Siehe Ansprechpartner

### Adress-ID

Gruppe und Kurzinfo Siehe Adresse

### Adresskopf

aufbereiten Hier auch "J/N" eintragen.

### Dateiname

Hier muß der Name der Datei angegeben werden (z.B. C:\Cowis\Adressen.txt). Die Erweiterung "TXT" ist sehr wichtig und bedeutet, dass die Datei als sog. Textdatei abgespeichert wird.

#### WICHTIG:

Diese Datei ist die Datenquelle, auf die beim Verbinden der Adressen mit dem Serienbrief der Textverarbeitung zurückgegriffen wird.

### 2.5.7 Adressen übernehmen

Nachdem Sie die Adressen exportiert haben, müssen Sie diese mit der Serienbriefvorlage in Ihrem Textverarbeitungsprogramm verbinden. Hier gehen Sie bitte so vor, wie es im Handbuch Ihrer Textverarbeitung beschrieben ist. Für das häufig verwendete Programm "Winword" haben wir die Vorgehensweise an einem Beispiel beschrieben.

Eindeutige ID: #1034

Verfasser: WebMaster

Letzte Änderung: 2013-02-27 13:18